BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-150 Plus

2-komponentiges Epoxidharzbindemittel für Grundierung, Egalisierung, Mörtel und Estrichherstellung

BESCHREIBUNG

Sikafloor®-150 Plus ist ein farbloses, niedrigviskoses, geruchsarmes 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel.
Total solid nach Prüfverfahren DEUTSCHE BAUCHEMIE

ANWENDUNG

Sikafloor®-150 Plus ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Grundierung für Beton, Zementestrich und Epoxidharz-Mörtel
- Für normal bis stark saugende Oberflächen
- Grundierung für alle Sikafloor-Epoxidharz bzw. -Polyurethan Bodensysteme
- Bindemittel für Ausgleichs- und Estrichmörtel
- Bindemittel für Epoxidharz-Estriche
- Für den Innen- und Außenbereich

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Geruchsarm
- Niedrige Viskosität
- Gute Penetration
- Gute Haftfestigkeit
- Vielseitig einsetzbar

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung nach EN 1504-2: Oberflächenschutz für Betonflächen
- CE-Kennzeichnung nach EN 13813: Kunstharzestriche für Innenanwendungen in Gebäuden

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Lösemittelfreies Epoxidharz			
Lieferform	**Fertigmischungen:**			
	A+B	2,50 kg	10,0 kg	25,0 kg
	Komponente A	1,85 kg	7,4 kg	18,5 kg
	Komponente B	0,65 kg	2,6 kg	6,5 kg
	Fässer:			
	A+B		730 kg	
	Komponente A		180 kg (3x)	
	Komponente B		190 kg (1x)	
	IBC:			
	Komponente A (DE)		1000 kg	
	Komponente B (DE)		950 kg	

Farbe	Komponente A	Transparent, flüssig	
	Komponente B	Bräunlich, flüssig	
Lagerfähigkeit	24 Monate ab Produktionsdatum		
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl aber frostfrei.		
Dichte	Komponente A	~ 1,13 kg/l	(DIN EN ISO 2811-1)
	Komponente B	~ 0,99 kg/l	
	Mischung	~ 1,08 kg/l	
	Werte wurden bei 23°C bestimmt.		
Feststoffgehalt nach Gewicht	100 %		
Feststoffgehalt nach Volumen	100 %		

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (D)	~ 83 (14 Tage / +23 °C / 50 % r. F.)	(EN ISO 868)
Haftzugfestigkeit	>1.5 N/mm² (Bruch im Beton)	(EN 1542)
Gebrauchstemperatur	Kurzfristig, maximal 7 Tage	+60 °C

WICHTIG
Produktschäden durch mechanische und chemische Beanspruchung bei erhöhten Temperaturen.
Wenn das Produkt Temperaturen bis zu +60 °C ausgesetzt wird, kann es bei gleichzeitiger mechanischer oder chemischer Beanspruchung zu Schäden am Produkt kommen.
Setzen Sie das Produkt keinen chemischen oder mechanischen Belastungen bei erhöhten Temperaturen aus.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

Komponente A : Komponente B = 74 : 26

Materialverbrauch

Beschichtungssystem	Produkt	Verbrauch
Grundierung	1 – 2 × Sikafloor®-150 Plus	1-2 × ~0,30–0,50 kg/m²
Egalisierung / Kratzspachtel (Rautiefe < 1 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-150 Plus + 0,5 Quarzsand (0,1-0,3 mm) + 0,015 Sika® Stellmittel T	~1,4 kg/m²/mm
Egalisierung / Kratzspachtel (Rautiefe bis zu 2 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-150 Plus + 1 Gew.-Teil Quarzsand (0,1-0,3 mm) + 0,015 Sika® Stellmittel T	~1,6 kg/m²/mm
Haftbrücke	1 – 2 × Sikafloor®-150 Plus	1 – 2 × ~0,3 – 0,5 kg/m²
Epoxymörtel (15 – 20 mm Schichtdicke) / Reparaturmörtel	1 Gew. Teil Sikafloor®-150 Plus + 10 Gew.-Teile Sandmischung*	ca. 2,2 kg/m²/mm
Epoxymörtel (20 – 70 mm Schichtdicke)	1 Gew. Teil Sikafloor®-150 Plus + 15 Gew.-Teile Sandmischung**	ca. 2,2 kg/m²/mm

Hinweis: Diese Angaben sind theoretisch und gelten nicht für alle Konditionen wie beispielsweise Oberflächenporösität, Oberflächenprofil, Höhenunterschied oder Abnutzung etc.

	* In der Praxis hat sich folgende Sandmischung bewährt (**Korngrößenverteilung für Schichtdicken von 15 - 20 mm**). 25 Gewichtsteile Quarzsand 0,1 – 0,5 mm 25 Gewichtsteile Quarzsand 0,4 – 0,7 mm 25 Gewichtsteile Quarzsand 0,7 – 1,2 mm 25 Gewichtsteile Quarzsand 2,0 – 4,0 mm ** In der Praxis hat sich folgende Sandmischung bewährt (**Korngrößenverteilung für Schichtdicken von 20 - 70 mm**). 40 Gewichtsteile Quarzsand zu je einem Drittel 0,1-0,3 ; 0,3-0,8mm; 0,7-1,2 mm 33 Gewichtsteile Quarzsand 1 - 2 mm 27 Gewichtsteile Quarzsand 4 – 8 mm Je nach Kornform und Verarbeitungstemperatur müssen die Zuschlagsstoffe in einem Vorversuch aufeinander abgestimmt werden. Konfektionierte Sandmischungen neigen beim Transport zum Entmischen, deshalb nur sackweise verarbeiten
Materialtemperatur	Maximum +30 °C Minimum +10 °C
Lufttemperatur	+10 °C min. / +30 °C max.
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 80 %
Taupunkt	Vor Betauung schützen, keine Kondensation. Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. +3°C über der Taupunkttemperatur liegen.
Untergrundtemperatur	+10 °C min. / +30 °C max. Die Mindesttemperatur darf auch während der Aushärtung nicht unterschritten werden.
Untergrundfeuchtigkeit	≤ 4 CM% bei zementgebundenen Untergründen ≤ 0,3 CM% bei Anhydritestrichen
Verarbeitungszeit	+10 °C 60 Min. +20 °C 30 Min. +30 °C 15 Min.
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	**Untergrundtemperatur / Minimum / Maximum** +10 °C 17 Stunden 4 Tage +20 °C 9 Stunden 2 Tage +30 °C 7 Stunden 1 Tag Hinweis: Die Zeiten sind ungefähre Angaben und werden durch wechselnde Umgebungsbedingungen, insbesondere Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit, beeinflusst.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE DOKUMENTE

Untergrundqualität / Vorbereitung:
Für weitere Informationen bitte das Systemmerkblatt "Sikafloor Fußböden: Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren" beachten.
Unterhalt:
Für weitere Informationen bitte Hinweis in der "Reinigungs- und Pflegeanleitung" beachten.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

CE-KENNZEICHNUNG
Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE
GISCODE: RE 30 (bislang RE 1)
Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!
Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²), sauber und der Haftzug darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.
- Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei, keine Zementhaut oder losen und absandenden Teilen sein.
- Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden.
- Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika-Produkten zu egalisieren

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergrund muss mechanisch vorbereitet werden, z.B. durch Kugelstrahlen. Die Zementhaut muss vollständig entfernt werden. Eine raue/texturierte, offene Oberfläche ist zu erzielen. Nicht ausreichende tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und andere Oberflächenfehlstellen müssen freigelegt werden. Untergrundreparaturen wie das Füllen von Poren oder das Reprofilieren können mit entsprechenden Sikafloor®, Sikadur® und Sikagard® Produkten getätigt werden
Der Untergrund muss eben sein. Unebenheiten beeinflussen die Schichtdicke. Erhebungen müssen durch Schleifen entfernt werden.
Staub, lose und schlecht haftende Teile müssen restlos entfernt werden, vorzugsweise mit einem Industriestaubsauger.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten mit A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen.
Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 3 Minuten die vorgegeben Anteile Quarzsand oder Sikafloor®-Filler 1 zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 2 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

VERARBEITUNG

Vor der Applikation Untergrundfeuchte, relative Luftfeuchtigkeit und Taupunkt prüfen. Sollte der Untergrund eine höhere Restfeuchte als 4 % haben, Sikafloor®-81 EpoCem als temporäre Feuchtigkeitsbarriere applizieren.

Grundierung:
Um eine gleichmäßige und porenfreie Benetzung des Untergrunds zu erreichen, empfehlen wir das Material zweimal zu applizieren. Der Materialauftrag kann mit einer Bürste, einer Rolle oder einem Gummischieber erfolgen. Die bevorzugte Applikation ist mit dem Gummischieber. Im Nachgang wird mit einer Rolle im Kreuzgang nachgerollt.

Egalisierspachtel / Kratzspachtelung:
Auf die grundierte Oberfläche wird der Ebenenausgleich mit einem Gummischieber / Spachtel / Kelle oder Rakel gleichmäßig verteilt.

Haftbrücke:
Applikation kann mit einer Bürste, einer Rolle oder einem Gummischieber erfolgen. Die bevorzugte Applikation ist mit dem Gummischieber und zusätzliches Nachrollen im Kreuzgang.

Estrichherstellung:
Das vorgemischte Bindemittel wird dem vorgelegten Zuschlaggemisch langsam und unter ständigem Rühren zugegeben. Der Mischvorgang ist beendet, wenn eine gleichmäßig benetzte, rieselfähige Mörtelmischung vorliegt.

Estrichverlegung:
Auf den vorbereiteten Untergrund wird Sikafloor®-150 Plus mit 0,5 - 1 Gew.-% Sika® Stellmittel T als Grundierung und Haftbrücke appliziert. Darauf wird die Estrichmischung frisch in frisch aufgebracht, verteilt und mit einem Flügel- oder Tellerglätter verdichtet und geglättet.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Verdünnung® C reinigen. Ausgehärtete Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de